

Hintergrundinformation

Das Bundesamt für Veterinärwesen (BVet) hat für 2008 und 2009 verfügt, dass Rinder, Schafe und weitere Tiere obligatorisch gegen die Blauzungenkrankheit geimpft werden müssen. Für 2010 muss eine neue Entscheidung getroffen werden. Anfang Oktober organisiert das BVet eine Informationsveranstaltung für die Landwirtschaftsorganisationen.

Bio Suisse, VKMB, Bergheimat und Demeter haben in ihren Entscheidungsgremien die Thematik Blauzungenkrankheit eingehend diskutiert. Sie kommen zum Schluss, dass Freiwilligkeit bei der Impfung die beste Lösung für alle Beteiligten ist. Freiwilligkeit heisst, dass weiterhin jeder seine Tiere durch eine Impfung schützen kann. Wer auf die Impfung verzichten will, soll dies auf eigene Verantwortung ebenfalls tun können.

Die Krankheit ist rechtlich in der Kategorie "zu bekämpfende Seuchen" eingeteilt. Gemäss Tierseuchengesetz wird sie nur bekämpft, um "die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen möglichst gering" zu halten. Sie ist nicht als "auszurottende Seuche" klassifiziert, wo eine Ausrottung angestrebt wird. Der Impfwang ist in Art. 239g TSV folgerichtig nur als Kann-Formulierung aufgeführt. Nach Anhörung der Kantone kann das BVET eine Impfung verordnen, muss aber nicht. Der rechtliche Spielraum für eine freiwillige Impfung ist also gegeben.

Wir sind der Meinung, dass unter den aktuellen Rahmenbedingungen die Ausrottungsstrategie nicht mehr zielführend ist. Insbesondere verzichtet mindestens eines der Nachbarländer – Österreich – 2010 auf das Impfblogatorium. Diverse Serotypen sind unterwegs, für welche kein Impfstoff vorhanden ist. Und Untersuchungen in der Schweiz und in Frankreich zeigen, dass viele Tiere unbemerkt eine natürliche Immunisierung durchgemacht haben.

Unsere Organisationen sind deshalb von ihren Mitgliedern verpflichtet worden, sich für die freiwillige Impfung ab 2010 einzusetzen. Diesen Vorschlag möchten wir mit Ihnen gerne an der erwähnten Tagung diskutieren und Sie bitten, unser Anliegen zu unterstützen.

Beilagen

- Einladung (Flyer zum Weiterleiten)
- Argumentarium

Für die Organisatoren

Bio Suisse, bauernverband.ch, Bergheimat, Demeter, Kleinbauern-Vereinigung, Uniterre

--

Martin Bossard

Leiter Politik

Tel. +41 61 385 96 29 (direkt)

martin.bossard@bio-suisse.ch

Bio Suisse

Margarethenstr. 87

4053 Basel

Tel. +41 61 385 96 10

Fax +41 61 385 96 11

www.bio-suisse.ch